

(Mobile library) Bhnrecht: Knstlerische und darstellende Berufe - Kurzdarstellung

Bhnrecht: Knstlerische und darstellende Berufe - Kurzdarstellung

Von Erich Feil, Fritz Wennig
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #9115008 in BcherVerffentlicht am: 2001Einband: Taschenbuch116
Seiten | File size: 36.Mb

Von Erich Feil, Fritz Wennig : Bhnrecht: Knstlerische und darstellende Berufe - Kurzdarstellung before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Bhnrecht: Knstlerische und darstellende Berufe - Kurzdarstellung:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
verstndliche Erklrunen, aber auch LckenVon Dirk HeinzeDie Kurzdarstellung des sterreichischen Bhnrechts von Erich Feil und Fritz Wennig bietet auf knapp 50 Seiten einen kompakten berblick ber die arbeitsrechtliche Situation

des künstlerischen Personals von Theaterbetrieben auf Basis des österreichischen Schauspielergesetzes (SchSpG). Zugute halten muss man dem Buch, dass es die relevanten arbeitsrechtlichen Begriffe prägnant und auch für Nichtjuristen verständlich erklärt und die abweichende bzw. besondere Situation aufgrund des SchSpG kurz erläutert sowie Verquerungen mit anderen arbeitsrechtlichen Normen herstellt. Im Anhang ist unter anderem der Gesetzestext des SchSpG, das seit seinem Inkrafttreten im Jahr 1922 kaum novelliert wurde, abgedruckt. In der Praxis zeigt sich freilich, dass weniger das SchSpG, als vielmehr die Kollektivverträge und Betriebsvereinbarungen der Bühnen maßgeblich für die rechtliche Situation der Dienstnehmer des künstlerischen Personals sind und das veraltete SchSpG den heutigen Anforderungen und Gegebenheiten nur mehr unzureichend gerecht wird. Leider ist die Rechtsprechung zum SchSpG nicht sehr umfangreich. Trotzdem sind von den ohnehin geringen Verfahren nur wenige geschildert, die praktischen Einblick in die Problematik des Bühnenrechts geben könnten. Das Buch richtet sich - auch nach den einführenden Worten des Autors Wennig - vorrangig an das (blicherweise juristisch nicht vorgebildete) künstlerische Personal, verfügt aber über kein Abkürzungsverzeichnis. Fast ausnahmslos werden Gesetze und Quellen von Rechtsprechung und Literatur nur in Abkürzungen zitiert, ohne einen Hinweis auf den vollständigen Titel zu geben. Ein selbständiges Auffinden der Quellen ist für Nichtjuristen geradezu unmöglich. Es sei dem Verlag an dieser Stelle empfohlen, ein Abkürzungsverzeichnis nachträglich beizulegen.--Dr. Isabella Urban, Kulturmanagement Network